



DORFKLUB-BLÄTTE

SG SONNENHOF STADIONZEITUNG

GEGEN MÜNSTER NACHLEGEN.

Leidenschaft hat einen Namen.
DER DORFKLUB.

03

Spielvorschau
Abschluss der
Englischen Woche

04

Der heutige Gegner
SC Preußen Münster
im Kurzporträt

05

Interview
mit Michele Rizzi

06

Spielerporträt
Maximilian Reule

SG
Sonnenhof

SC Preußen
Münster



17. Oktober 2026

Anpfiff: 14.00 Uhr



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA



WIRmachenDRUCK
ARENA



Grußwort des Vorstands



Foto: www.sg94.de

Sebastian Gehring

Vorstand Marketing & Medien

Liebe Fans unserer SG Sonnenhof Großaspach, liebe Fußballfreunde, zum Heimspiel gegen den SC Preußen Münster heiße ich Sie herzlich in der WIRmachenDRUCK Arena willkommen. Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen aus Münster, den mitgereisten Fans sowie dem Schiedsrichtergespann. Hinter unserer Mannschaft liegen intensive Tage. Der 1:5-Heimniederlage gegen Waldhof Mannheim folgte am Mittwochabend eine beeindruckende Reaktion beim so stark gestarteten Tabellenzweiten Viktoria Köln. Nach einem 0:2-Rückstand kämpfte sich unser Team mit bedingungsloser Moral zurück und nahm am Ende ein verdientes 2:2-Unentschieden und einen wichtigen Zähler mit nach Aspach. Diese Partie hat einmal mehr gezeigt, was unseren Dorfklub auszeichnet: Unsere Mannschaft gibt sich niemals auf, wirft alles in die Waagschale und kämpft bedingungslos füreinander. Genau dieser Zusammenhalt, diese Leidenschaft und dieser unbändige Wille sind die Grundlage unseres gemeinsamen Weges. Darauf können wir stolz sein – und daran wollen wir heute vor heimischer Kulisse anknüpfen.

Mit Preußen Münster begrüßen wir ein Gründungsmitglied der Fußball-Bundesliga bei uns im Fautenhau. Gemeinsam mit allen SG-Fans auf den Rängen wollen wir den Adlerträgern mit Leidenschaft begegnen und alles dafür geben, die Punkte in Aspach zu behalten. Und auch über das heutige Spiel hinaus dürfen wir uns auf ein echtes Highlight freuen, für das der Vorverkauf auf Hochtouren läuft: Am 27. Oktober um 18 Uhr gastiert in der zweiten DFB-Pokal-Hauptrunde der FC Augsburg in der WIRmachenDRUCK Arena, der in der Bundesliga seit Wochen sportliche Ausrufezeichen setzt. Ein Fußballabend voller Emotionen, dem wir gemeinsam mit unserer gesamten SG-Familie und allen Fußballfreunden der Region entgegenfeiern. Doch zunächst gilt unsere volle Konzentration der heutigen Aufgabe gegen Münster. Ich wünsche Ihnen allen einen mitreißenden Fußballnachmittag – mit dem besseren Ende für unsere SG.

Sportliche Grüße
Sebastian Gehring
Vorstand Marketing & Medien
SG Sonnenhof Großaspach

LEGENDÄRER SG-WASENTAG 2026:

Über 550 SG-Freunde feiern gemeinsam in der Schwabenwelt!

Was für ein Abend, was für eine Stimmung!

Beim legendären SG-Wasentag 2026 kamen am 7. Oktober über 550 SG-Partner, Mitglieder, Fans und Gönner auf der exklusiven Empore der Schwabenwelt zusammen, um gemeinsam mit der gesamten Mannschaft und den Verantwortlichen zu feiern und die besondere SG-Gemeinschaft hochleben zu lassen. In geselliger Atmosphäre, mit jeder Menge



guter Laune und tollen Begegnungen wurde der Wasentag einmal mehr zu einem echten Highlight im SG-Kalender.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

AKTUELLER SPIELTAG

Freitag, 16. Oktober

SC Fortuna Köln – VfB Stuttgart II

Samstag, 17. Oktober

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Saarbrücken

FC Ingolstadt – Rot-Weiss Essen

SSV Jahn Regensburg – SV Wehen Wiesbaden

SG Sonnenhof – SC Preußen Münster

Alemannia Aachen – F.C. Hansa Rostock

Würzburger Kickers – SV Waldhof Mannheim

Sonntag, 18. Oktober

TSG Hoffenheim II – SC Verl

MSV Duisburg – FC Viktoria Köln

SV Meppen – TSV Havelse

11. SPIELTAG

Samstag, 24. Oktober, 14.00 Uhr

SV Wehen
Wiesbaden

SG
Sonnenhof



VS



12. SPIELTAG

Sonntag, 1. November, 16.30 Uhr

SG
Sonnenhof

Rot-Weiss
Essen



VS



TABELLE 3. LIGA

PL.	VEREIN	SPIELE	TORE	DIFF.	PKT.
1.	MSV Duisburg	9	26:11	+ 15	24
2.	FC Viktoria Köln	9	26:13	+ 13	19
3.	Rot-Weiss Essen	9	18:12	+ 6	18
4.	F.C. Hansa Rostock	9	17:17	0	15
5.	1. FC Saarbrücken	9	21:16	+ 5	14
6.	Fortuna Düsseldorf	9	10:10	0	14
7.	TSG 1899 Hoffenheim II	9	18:14	+ 4	13
8.	SV Waldhof Mannheim	9	16:14	+ 2	13
9.	SC Preußen Münster	9	16:18	- 2	12
10.	SC Verl	9	14:17	- 3	12
11.	VfB Stuttgart II	9	16:18	- 2	11
12.	Alemannia Aachen	9	13:16	- 3	11
13.	FC Ingolstadt 04	9	12:15	- 3	11
14.	SV Wehen Wiesbaden	9	7:11	- 3	11
15.	SC Fortuna Köln	9	8:10	- 2	10
16.	SV Meppen	9	11:16	- 5	10
17.	SSV Jahn Regensburg	9	20:19	+ 1	9
18.	SG Sonnenhof Großaspach	9	9:16	- 7	9
19.	Würzburger Kickers	9	3:19	- 6	8
20.	TSV Havelse	9	12:22	- 10	5



Mit Schub ins Finale der Englischen Woche

Die SG-Fußballer reagieren auf das 1:5 gegen Mannheim, indem sie bei Viktoria Köln aus einem 0:2 noch ein 2:2 machen. Daran gilt es im heutigen Heimspiel gegen Preußen Münster anzuknüpfen.

Die Englische Woche hatte für die SG kurz nach Beginn des zweiten Kapitels das Zeug, zum Rohrkrepiere zu werden. Nach dem 1:5 gegen Mannheim am vergangenen Samstag lag Großaspach am Mittwoch bei Viktoria Köln schon nach elf Minuten mit 0:2 hinten und hatte Dusel, dass es bis zur Pause nicht schlimmer wurde. Trotzdem war es für Volkan Celiktas

„Das hatte Vibes aus der Regionalliga-Saison“

„ein ganz anderes Spiel“ als gegen den Waldhof. Während der Kapitän die Zweikampfführung bei der Heimklatzche als „nicht akzeptabel“ kritisiert, habe es in

diesem Punkt beim Tabellenzweiten nichts zu kritteln gegeben. Er sah ein anderes Problem: „Nach Ballverlusten ging es zu schnell wieder in unsere Richtung.“ Gegenpressing und Konterabsicherung waren Pausenthemen, doch insgesamt herrschte in der Kabine noch Hoffnung. „Wir hatten nicht die Sorge, wieder fünf Stück zu kassieren, sondern wir haben uns eher gefragt, wie wir es jetzt schaffen, auch zwei Tore in einer Halbzeit zu erzielen“, verrät Volkan Celiktas. Offensichtlich hat das Team die Antwort gefunden, denn am Ende stand es 2:2. „Die zweite Halbzeit war das, was man von uns gewohnt ist“, freut sich der 30-Jährige und nennt als wichtigen Aspekt neben der Intensität die „Präsenz in der Box“, für die

vor allem Fabian Eisele steht. Der Stürmer brachte die SG mit dem 1:2 (70.) zurück ins Spiel, Loris Maier rettete den Punkt (88.).

„Das hatte Vibes aus der Regionalliga-Saison, in der uns oft späte Tore gelungen sind“, erinnerte sich Celiktas an die Meisterrunde.

„Vielleicht wäre aufgrund der zweiten Hälfte sogar ein Sieg verdient gewesen“, ergänzte der Routinier mit Verweis auf das klare Chancenplus und den Elfmeter, mit dem Eisele an Kölns Keeper scheiterte (86.). Vielleicht wäre es gegen

das Team der Stunde, das die vorherigen vier Partien gewonnen hatte, aber auch des Guten zu viel gewesen. „Wir sind zufrieden“, sagt Celiktas.

Das Positive, das man aus Köln mitnehmen kann, sei präsenter als die negative Momentaufnahme, dass die SG nach zuletzt fünf sieglosen Spielen auf einen der vier Abstiegsplätze im Feld der 20 Vereine abgerutscht ist. „Natürlich schauen wir auf die Tabelle und sehen, dass wir jetzt 18. sind“, räumt der Kapitän ein. Das relativiere sich aber, weil die Abstände noch gering sind. Großaspach trennen mit neun Zählern beispielsweise nur drei Punkte vom heutigen Gast aus Münster, der Neunter ist. Die logische Schlussfolgerung von Volkan Celiktas: „Es geht nur darum, Punkte zu sammeln – egal wie.“

Damit das realistisch ist, sollte sich eine Leistung wie gegen Mannheim nicht wiederholen. Vielmehr soll sie als Blaupause dafür dienen, wie es nicht geht. „Wir sehen, dass wir mithalten und punkten können, wenn wir an unsere Leistungsgrenze kommen“, sagt der Sportlicher Leiter Julian Schieber, den es deshalb auch noch kaltlässt, dass die SG derzeit



einen Abstiegsplatz innehat. „Wir werden nicht unruhig, denn dass wir bis zum 38. Spieltag kämpfen müssen, ist uns ohnehin bewusst.“ Er glaubt, dass das späte 2:2 in Köln den Spielern einen Schub für das heutige Duell gibt. „Sie haben extrem viel Wucht, sind körperlich sehr präsent“, sagt Volkan Celiktas über Preußen Münster: „Wir müssen dagegenhalten.“ Es ist vor allem ein Appell an seine Mitspieler, denn der Kapitän hat in Köln die fünfte Gelbe Karte gesehen und ist gesperrt. „Ich werde neben dem Platz alles geben“, kündigt der Kapitän seinen Beitrag dazu an, dass die Englische Woche nach dem schlechten Auftakt mit einem Ausrufezeichen endet.

SG-Kapitän Volkan Celiktas muss heute wegen einer Gelbsperre zuschauen.

Foto: Alexander Becher



Julian Schieber bleibt trotz des derzeitigen Abstiegsplatzes gelassen.

Foto: Alexander Becher

SPIELLEITER

Fair geht vor

Schiedsrichter: Simon Schreiner (Pfarrkirchen)

Assistenten: Sebastian Stadlmayr (Tapfheim-Donaumünster), Julian Perl (Pullach)

Vierter Offizieller: Niklas Diehm (Straubenhardt)





Ein Gründungsmitglied der Fußball-Bundesliga

1963 zählte der SC Preußen Münster zu den 16 Teams im neuen deutschen Oberhaus. Diesen Sommer ist der Verein aus der 2. Bundesliga abgestiegen.



Vierte Reihe von links: Wesley Adeh, Torge Paetow, Oscar Vilhelmsson, Niklas Varelmann, Lucas Zeller, Antonio Tikvic, Mika Stuhmacher, Simon Scherder, Tim Dietrich, Niko Koulis, Marvin Schulz.

Dritte Reihe von links: Jonas Imkamp (Co-Trainer Analyse), André Poggenborg (Torwarttrainer), Tim Geidies (Athletiktrainer), Alexander Beilenhoff (Reha- und Performancecoach), Rico Preißinger, Ryan Johansson, Helge Dahms (Zeugwart), Dennis Sarteh (Physiotherapeut), Dennis Eßmann (Physiotherapeut), Matthias Balthasar (Physiotherapeut), Bastian Lake (Zeugwart).

Zweite Reihe von links: Thomas Wörle (Trainer), Maximilian Knauer (Co-Trainer), Janis Hohenhövel (Co-Trainer), Mikail Demirhan, Montell Ndikom, Zidan Sertdemir, Joshua Mees, Charalambos Makridis, Kristian Schneider (Mannschaftsarzt), Tim Hartwig (Mannschaftsarzt), Harald Menzel (Teammanager).

Erste Reihe von links: Luca Bolay, Leon Tasov, Jakob Korte, Matthias Harsman, Johannes Schenk (ausgeleihen an SK Beveren), Morten Behrens, Paul Ervens, Louis Kolbe, Malik Batmaz, Marvin Schulz.

Alles hat mit einem Schülerteam begonnen, das 1906 den FC Preußen Münster gründete, ehe der Verein 1920 seinen aktuellen Namen bekam. Bereits 1914 waren die Preußen erstmals Westfalenmeister geworden – vor Arminia Bielefeld, womit die Rivalität zu den Ostwestfalen fast so alt ist wie der Klub selbst. Denselben Titel holte Münster bislang weitere sieben Mal.

Nach mehreren Ab- und Aufstiegen etablierte sich der SCP ab Ende der 1940er-Jahre in der damals erstklassigen Oberliga West und feierte 1951 den bislang größten Erfolg. Als Zweiter hinter Schalke und vor Dortmund zogen die sogenannten

Aderträger in die Endrunde um die deutsche Meisterschaft ein, in der sie sich in ihrer Gruppe durch ein 8:2 nach einem 0:2-Pausenrückstand im letzten Spiel bei Tennis Borussia Berlin noch vor Nürnberg an die Spitze setzten. Somit ging es vor fast 100.000 Fans im Olympiastadion in Berlin gegen Kaiserslautern um den Titel. Die Preußen führten, verloren gegen die Betze-Buben um den legendären Fritz Walter aber noch mit 1:2. Der Empfang in der Heimat geriet für den Vizemeister trotzdem zum Triumphzug.

Ein weiteres Highlight war 1963 die Zulassung zur ersten Saison der Bundesliga. Es gab zum Auftakt ein

1:1 gegen Hamburg mit Uwe Seeler und später sogar sieben Siege (darunter zwei gegen den VfB Stuttgart), trotzdem stiegen die Preußen sofort ab. Sie sind das einzige Gründungsmitglied, das seither nie mehr erstklassig war. Münster brachte es aber auf bislang zehn Spielzeiten in der 2. Bundesliga – zuletzt von 2024 nach dem Aufstieg mit Großaspachs Ex-Trainer Sascha Hildmann bis zum Abstieg in diesem Sommer in die 3. Liga, in der die Preußen bereits von 2011 bis 2020 und 2023/2024 beheimatet waren. Sonst war in den letzten 30 Jahren meist Regionalliga und selten Oberliga angesagt. Das zeigt: Das Auf und Ab gehört bei den Preußen dazu.



VEREIN

SC Preußen Münster

STADION

LVM-Preußenstadion,
Zuschauerkapazität: 19.165 (ab 2028)

VEREINSFARBEN

Schwarz-Weiß-Grün

TRAINER

Thomas Wörle (44),
im Amt seit 18. Mai 2026

LETZTE SAISON

2. Bundesliga, 18. Tabellenplatz

WEB

www.scpresussen-muenster.de



AUSBLICK Augsburg mit Trainer Manuel Baum auf Erfolgskurs

Was hat Manuel Baum nur mit dem FC Augsburg angestellt? Seit der 47-Jährige wie schon von Dezember 2016 bis April 2019 das Bundesliga-Team trainiert, läuft es rund. Erst führte er die Fuggerstädter in der Vorsaison als Nachfolger von Sandro Wagner von Platz 14 auf Rang neun und damit erstmals seit 2015 auf einen einstelligen Platz in der Abschlusstabelle. Dann



gab es mit Siegen gegen Schalke und in Frankfurt einen furiosen Start in diese Runde, ehe zuletzt unnötige Punktverluste folgten. Bei der 2:3-Niederlage bei Werder Bremen verspielte der FC Augsburg ein 2:0, beim 2:2 gegen Bayer Leverkusen ein 2:1. Beim 2:2 zuletzt gegen den FC Bayern München lag Augsburg sogar zweimal vorne. Es wären also mehr als die acht Punk-

te drin gewesen, die dem Team um die von Jürgen Klopp berufenen Finn Dahmen und Hennes Behrens bis zum Beginn des aktuellen Bundesliga-Spieltags den sechsten Platz beschert hatten. Mal sehen, ob der seit 2011 in der 1. Bundesliga beheimatete FCA immer noch oben mitmischt, wenn am Dienstag, 27. Oktober, um 18 Uhr das Zweitrundenspiel im DFB-Pokal in Großaspach ansteht. Tickets für dieses Highlight-Spiel gibt es noch unter www.sg94.de



PROMI-INTERVIEW Michele Rizzi

„Ich tippe auf ein unterhaltsames 2:2“

Sie haben ab 2011 fünf Jahre für Großaspach gespielt und zählen zu den Aufstiegshelden, die 2014 den erstmaligen Sprung in die 3. Liga geschafft haben. Was sind Ihre prägendsten Erinnerungen?
Natürlich der Aufstieg 2014. Das war wirklich ein großer Step von der Regionalliga in die 3. Liga. Das hat man sich so ein Stück weit als kleiner Junge immer gewünscht, später mal vor vielen Fans in großen Stadien spielen zu dürfen. Vor allem auch mit dieser tollen Truppe mit einigen Jungs, die sich schon länger kannten. Das Team stand über allem und der Aufstieg war die Belohnung für die Entwicklung, die wir über die Jahre hinweg genommen haben.

2016 sind Sie innerhalb der 3. Liga nach Münster gewechselt. Wie blicken Sie auf Ihre zwei Jahre bei den Preußen zurück?

Das war auch eine sehr intensive Zeit, die großen Spaß gemacht hat. Ich mochte den Verein, die Stadt und vor allem auch die Menschen dort. Ich

habe sehr gerne für Preußen gespielt und verbinde mit Münster extrem viele positive Erinnerungen.

Die SG Sonnenhof ist 2020 in die Regionalliga und 2022 in die Oberliga abgestiegen, mittlerweile aber zurück in der 3. Liga. Haben Sie das aus Ihrer Wahlheimat Braunschweig verfolgt und was sagen Sie dazu?

Ich habe es sehr aufmerksam verfolgt und es freut mich riesig für die SG, dass sie wieder in der 3. Liga ist. Das Beeindruckendste ist, dass sie das fast komplett mit demselben Team wie schon in der

Oberliga und nur mit gezielten Verstärkungen gepackt hat. Man hat das Gefühl, dass die SG wieder zu ihren alten Werten mit Spielern aus der Region zurückgekehrt ist. Ich hoffe natürlich, dass Großaspach die Klasse auch halten kann.

Auch Preußen Münster hat einige Auf- und Abstiege hinter sich. Wie bewerten Sie die dortige Entwicklung?

Das war auch eine turbulente Zeit. Es war schön zu sehen, dass der Verein den Sprung in die 2. Bundesliga geschafft hat – auch mit dem ganzen Umfeld und dem tollen Stadion. Ich hoffe, dass sich Münster nach dem Abstieg in der 3. Liga schnell stabilisieren kann. Sie spielen einen sehr ansehnlichen Fußball, schießen viele Tore und werden ihre Saisonziele deshalb auch erreichen. Langfristig drücke ich die Daumen, dass ihnen die Rückkehr in die 2. Bundesliga gelingt.

Nun kommt es zum Duell Ihrer beiden Ex-Vereine. Sieht man Sie im Stadion?

Dafür bin ich leider doch etwas zu weit weg, was meinen Wohnort angeht. (lacht) Weil beide Teams sehr offensiv ausgerichtet sind, lohnt es sich auf jeden Fall für die Zuschauer, nach Aspach ins Stadion zu kommen.

Wem drücken Sie eher die Daumen und was tippen Sie?



Foto: Alexander Becker

Ich erwarte zwei Teams mit talentierten Fußballern, offenem Visier und einer guten taktischen Ausrichtung. Daher tippe ich auf ein unterhaltsames 2:2.



Teinacher

Schwaben Bräu

DIE FLASCHE HAT 0,0 DRAUF, KANN ABER RICHTIG WAS.




Wer hoch hinaus will, sollte uns kennen!

- » Arbeitsbühnen
- » Stapler
- » Teleskopstapler
- » Minikran
- » Sauganlagen



Ihr perfekter Ansprechpartner für

- » Vermietung (auch mit Bedienpersonal)
- » Verkauf (neu/gebraucht)
- » Herstellerübergreifender Service
- » UVV-Prüfungen nach gesetzlicher Norm
- » Bedienschulungen
- » Jährliche Unterweisung gemäß DGUV für Arbeitsbühnen und Stapler

Kundenhotline: +49 800 500000

www.mayer-arbeitsbuehnen.de
Standorte Aalen | Nürnberg | Reutlingen/Tübingen | München Süd




IHR REGIONALER IMMOBILIENEXPERTE

IMMOBILIENBEWERTUNG

schnell, unverbindlich & kostenfrei

QR-Code mit dem Smartphone scannen und Marktwert ermitteln

Büro Backnang
Grabenstraße 9
71522 Backnang
Tel.: 07191 / 979 878 59
Fax: 07191 / 979 878 1
info@weitblick-backnang.de
www.weitblick-backnang.de



Büro Ludwigsburg
Solitustraße 1
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141/488 688 0
Fax: 07141/488 688 1
info@weitblick-ludwigsburg.de
www.weitblick-ludwigsburg.de



★ Spielerporträt

Maximilian
Reule

Spitzname: Reulinho

Nummer: 1

Position: Torwart

Alter: 32 Jahre

**Im Verein: seit 2017,
mit einer Zwischen-
station beim SSV Ulm
und zurück seit 2021**



Foto: Philip Ziegler

FRAGEBOGEN

Lieblingsverein: Natürlich die SG Sonnenhof Großaspach!

Lieblingsspieler: Oliver Kahn

Lieblingssessen: habe keins

Lieblingsgetränk: Cola Zero

Lieblingsurlaubsziel: Mallorca

Mein größter sportlicher Erfolg:

Der Doppeldurchmarsch mit der SG Sonnenhof Großaspach von der Oberliga bis in die 3. Liga, inklusive zweimaligem Pokalsieg

Mein persönliches Saisonziel:

Klassenerhalt

Stärken auf dem Platz: das sollen andere bewerten

Schwächen auf dem Platz: das sollen lieber auch andere bewerten

Mein schönstes Fußballerlebnis:

das DFB-Pokal-Spiel gegen Arminia Bielefeld mit dem Elfmeterschießen

Das macht unser Team aus:

der charakterliche Zusammenhalt

Kaffee oder Tee? Kaffee

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Frühaufsteher

Sommer oder Winter?

irgendwo dazwischen

Tor schießen oder vorbereiten? Tore

halten und Tore verhindern

Training oder Spieltag? immer mit 100 Prozent

Was ich unseren Fans sagen möchte:

Was ihr in den letzten Jahren für uns auf die Beine gestellt habt, ist phänomenal! Teilweise unterstützt ihr uns Woche für Woche über Hunderte Kilometer hinweg – das ist überragend. Auch wenn wir zahlenmäßig nicht viele sind, holt ihr bei jedem Spiel das Maximum heraus. Wir sind eine Familie und müssen schauen, dass diese Familie von Woche zu Woche weiter wächst. Und das schaffen wir nur gemeinsam!

NACHWUCHS



Unsere Dorfklub-Talente im Einsatz

Samstag, 10. Oktober 2026

SGM Sulzbach/Oppenweiler/
Spiegelberg – U 11 2:1

TSG Hoffenheim II – U 17 8:2

TSG Balingen – U 13 0:6

SGM Bühlerzell/
Bühlertann – U 12 3:1

FSV Hollenbach – U 15 2:2

FV Ingersheim – U 14 1:4

Sonntag, 11. Oktober 2026

TSG Balingen – U 16 8:3

TSG Weinheim – U 19 0:4

Die nächsten Spiele

Samstag, 17. Oktober

11.30 Uhr U 12 – SGM Wiesenbach/
Billingsbach/Blaufelden
(in Wüstenrot)

13.00 Uhr U 14 – TSF Ditzingen
(in Wüstenrot)

13.45 Uhr SGM Aspach – U 11

14.30 Uhr VfL Kirchheim/Teck – U 15

15.00 Uhr U 13 – VfR Aalen
(in Wüstenrot)

16.00 Uhr U 17 – Karlsruher SC II

Sonntag, 18. Oktober

11.00 Uhr U 16 – SSV Reutlingen II

14.00 Uhr U 19 – TSG Balingen

Premiere für unseren neuen Dorfklub-Fanshop!

Beim Heimspiel gegen Waldhof Mannheim nutzten zahlreiche SG-Fans die Gelegenheit, einen ersten Blick in unseren runderneuerten Fanshop im Holzturm direkt hinter dem A-Block zu werfen. Mit viel Liebe zum Detail wurde hier ein ganz besonderer Ort für alle Dorfklub-Fans geschaffen.

Und das ist erst der Anfang! Künftig warten an unseren Heimspieltagen jede Menge tolle Angebote, attraktive Aktionen und natürlich alles, was das SG-Herz höherschlagen lässt.

Also: Schaut vorbei, entdeckt unseren neuen Fanshop und nehmt ein Stück Dorfklub mit nach Hause!





UNSERE PARTNER

AUSSTATTER UND TRIKOTPARTNER



NAMING RIGHT PARTNER



EXKLUSIVPARTNER



PREMIUMPARTNER



GESUNDHEITSPARTNER



MEDIENPARTNER



TEAM- UND WERBEPARTNER



FREIZEITPARTNER



NETZWERKPARTNER



NACHWUCHSPARTNER



Impressum:

Herausgeber: SG Sonnenhof Großaspach e. V.
Anschrift: Fautenhau 1, 71546 Aspach
Kontakt: 07191 / 220 993-302, www.sg94.de

Umsetzung: Stroh. Druck und Medien GmbH
Redaktion: Uwe Flegel, Steffen Grün, Lars Laucke, Sebastian Gehring, Lucca Volkmer
Layout: Backnanger Kreiszeitung/Jenny Bauer, Sindy Koch